



EastWest

Composer Cloud

Für ein monatliches Taschengeld öffnet EastWest die Tore zu einem riesigen Archiv an Sample-Instrumenten.

Aber wie funktioniert die Composer Cloud, für wen ist sie interessant?



Erstmalig bietet einer der großen und renommierten Hersteller von Sample-Libraries die Nutzung seines riesigen Fundus auf der Basis eines Abonnements. EastWest blickt auf eine über 25-jährige Arbeit bei der Erstellung sample-basierter Instrumente zurück. Die Composer Cloud stellt mit rund 50 Libraries und über 9.000 Instrumenten einen Großteil der Früchte dieser Arbeit zu einem monatlichen Preis von knapp 27 EUR zur Verfügung. Schüler und Studenten erhalten sogar für knapp 13 EUR Zugriff auf eine individuelle Auswahl von sieben Produkten. Zum Testen gibt es für alle einen einmonatigen kostenlosen Zugang zu vier Libraries.

Soundangebot

Das Angebot erstreckt sich fast über das gesamte, vielfach prämierte EastWest-Programm. Rock wird mit Ministry of Rock, dem brandaktuellen ProDrummer und Fab Four (Retro-Sounds der Beatles-Ära) bedient. The Dark Side und Ghostwriter bieten ein umfangreiches Repertoire für die Filmmusik. Ra, Silk, Gypsy, Stormdrum 3 und Voices of Passion dürften den Bedarf für World-Kompositionen weitgehend abdecken. Goliath bietet eine Rundumversorgung für Pop-Produktionen unterschiedlicher Subgenres, einschließlich Keyboards, Bläser und Synthesizer-Klänge. Natürlich gehören auch klassische Streicher, Blech- und Holzbläser, Percussion, sinfonische Orchester, Pianos (Bechstein, Steinway, Bösendorfer, Yamaha) und ein Chor mit Word-Builder zum Angebot, allerdings in der Gold-Version mit 16-Bit-

Auflösung. Für einen Aufpreis von 539 Euro jährlich sollen künftig auch die 24-Bit-Diamondversionen ergänzt werden können, die über eine optionale Datenfestplatte installiert werden.

So funktioniert's

Die Libraries mit rund 500 MB bis 60 GB Datenvolumen werden heruntergeladen oder von einer optionalen Festplatte instal-

Fazit

Die EastWest Composer Cloud bietet zu einem Bruchteil der Anschaffungskosten Zugriff auf ein enormes, sich ständig erweiterndes Angebot exzellenter Sample-Libraries. Auftragsarbeiten, etwa im Bereich Filmmusik, können somit mit einem minimalen Budget erledigt werden. Auch wer eine Library vor dem Kauf testen möchte, kann dies einmalig im Test-Abo zum Nulltarif tun.

>> Das Angebot erstreckt sich fast über das gesamte, vielfach prämierte EastWest-Programm. <<

liert und mit dem neuen EastWest Installation Center verwaltet. Dieses kommuniziert mit dem hauseigenen Sampleplayer Play, der plattformübergreifend in allen gängigen Plug-in-Formaten sowie standalone arbeitet. Für die Autorisierung benötigt man ein iLok-Nutzerkonto, kann aber anstelle des bekannten USB-Dongles auch die Workstation selbst autorisieren. Das Abo kann monatlich gekündigt werden. Nach dessen Beendigung behält man das Recht, die inzwischen erstellten Kompositionen weiter zu nutzen. Da die Libraries natürlich nicht mehr startfähig sind, sollte man vor Beendigung des Abos dringend bouncen. Zuvor erworbene Voll-Lizenzen werden natürlich erkannt und geraten nicht in Konflikt mit Abo-Lizenzen. Eine Anrechnung bezahlter Abo-Gebühren auf einen späteren Erwerb einer Library ist derzeit noch nicht vorgesehen.

Wer mit mehreren EastWest-Produkten liebäugelt, wird auch auf Jahre mit der Composer Cloud preisgünstiger fahren als mit der Anschaffung einzelner Libraries. Die Autorisierung über das EastWest Installation Center funktioniert reibungslos. Kein Wunder, dass dieses Abo-Konzept schon nach kurzer Zeit vom Hersteller als Erfolg gefeiert wird.

K Andreas Ecker

EastWest Composer Cloud

Vertrieb/Internet www.soundsonline.com

Preis (UVP) 27 EUR/Monat

System Win/Mac, Play

- + Zugriff auf eine riesige Auswahl an Sample-Libraries
- + sehr faire Konditionen
- + vier Libraries gratis für einen Monat zum Testen